



FEM.A



Presseavis

Einladung zur Zoom-Presskonferenz

„Mordprozess in Wien – Was kann getan werden um Femizide zu verhindern?“

Dienstag, 24. August 2021, 9:00 Uhr

Wien, 23.8.2021. Am 24. August muss sich der mutmaßliche Täter, der beschuldigt wird, seine Partnerin im Februar ermordet zu haben, vor einem Gericht in Wien verantworten. Diesen Mordprozess nimmt die Allianz GewaltFREI leben zum Anlass und lädt zu einer Presskonferenz via Zoom ein.

Speziell in diesem Fall müssen wir uns einmal mehr fragen, warum die junge Frau nicht geschützt werden konnte und warum der Mord nicht verhindert werden konnte? Der mutmaßliche Täter war amtsbekannt, wegen Gewaltvorfällen verurteilt und er hatte Bewährungshilfe. Österreich hat zwar am Papier gute Gesetze, doch was nützen diese, wenn die zuständigen Behörden und Institutionen nicht rechtzeitig agieren? Warum wurde kein Betretungs- und Annäherungsverbot ausgesprochen? Warum erhielt das Opfer keinen Personenschutz? Warum konnte dieser Femizid nicht verhindert werden? Gewaltschutzexpertinnen gehen diesen und anderen offenen Fragen nach und präsentieren ihre Forderungen.

Ihre Gesprächspartnerinnen:

Mag.^a Maria Rösslhumer, Geschäftsführerin Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser
DSAⁱⁿ Rosa Logar, MA, Allianz GewaltFREI Leben, Geschäftsführerin Interventionsstelle Wien
Andrea Czak, MA, Obfrau Verein Feministische Alleinerzieherinnen (FEM.A)

Zoom-Presskonferenz:

Dienstag, 24. August 2021, 9:00 Uhr

Link: <https://us02web.zoom.us/j/86070268323?pwd=clNhVVdqalJkV096eUJ1REMvVEdCZz09>

Meeting-ID: 860 7026 8323

Kenncode: 734479

Rückfragen & Kontakt:

Mag.^a Maria Rösslhumer

AÖF - Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser

maria.roesslhumer@aoef.at

Tel. 0664-793 07 89

www.aoef.at

Andrea Czak, MA

FEM.A – Feministische Alleinerzieherinnen

office@verein-fema.at

www.verein-fema.at